**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 14 (1888)

**Heft:** 33

**Artikel:** Wie man das Angenehme mit dem Nützlichen verbindet

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-428311

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3d bin ber Dufteler Schreier Und streite burchaus nicht gern, Weßhalb ich gern ben Bermittler Spielte im lieben Bern.

Bum Beifpiel und zum Exempel Bar ich ein geeigneter Mann, Der ficher bie Majestäten Durch's Schweizerland bringen fann.

Das braucht's ba ber Polizisten, Der eigenen und geborgt? 3ch forg' zuerst fur mein Leben, Dann ift für Alle gesorgt!



#### Wie man das Angenehme mit dem Rüglichen verbindet.

Der Gangerbund in M . . . . trug einen Lorbeer beim. Es floß fein Lieb in Laupen vom Mund wie honig fein Der Preis marb aufgehangen im hoben Gangerfaal; Es freiste babei fo frohlich ber Chrenmeinpotal. Da fam's, bag von ben Blättern, ben grunen, an ber Band, Des frischen Lorbeerfranges ein Blatt um's and're fcmanb. Sind's Maufe ? Sind es Ratten ? Ber gupft von unferm Ruhm ? Es fucht bie eblen Blatter bas eble Cangerthum. Bulett hat man fie funden in faurer Gffig : Sauce : Frau D . . . . that es heimlich, Frau D . . . . focht famos! Sie bacht', indem fie aufwärts erhob ben Blid jum Rrang : Auf biefe Urt "genießt" man bie Gangerehre gang!

Cbi: "Ift Di Frau au musikalisch ?" Lubi: "Berfteiht fich, fie ift geubti Dhrenblaferin."



Rägel: "Ihr werbet a Freud ha, Chueri, daß es wieber Deppis 3'verbiene git und ufene fo en agnehmi Urt."

Chueri: "Wäge wie so?"

Rägel: "Ba, handersi nud glafe, die neu Berarnig Wers neu Birthichaftsg'fet; für b'gulfsarbeite burfeb nach be Rune tei Luut unter 16 Jahre verwendet werbe."

Chuert: "Go und jes meineber, Ihr drutige Cholrabegungele Ihr, ich fölli goga Gütterli spule na be Nune?"

Rägel: "Bodemange, find Ihr g'mertig! Das dunt g'wuß vu bere chaibe Bilbig, woner amigs fageb!"

Mutter: "Warft Du bei ber armen Familie?"

Tochter: "Ja." Mutter: "Bas ist ber Mann?"

Tochter: "Er wird wohl Tuchscheerer sein - wenigstens fab ich auf ber Rommobe ein Taschentuch und eine Scheere liegen."

Dame: "Welche Zeit haben wir ?"

Junger Mann: "Die icone Zeit ber jungen Liebe."

### Täglich geöffnet, neben der Tonhalle Europas grösste Walfisch-Ausstellung.



Die Ausstellung umfasst ausserdem eine ganze Schiffsausrüstung, Waffen und Kanonen, die zum Fang des Wallfisches dienen, von den kleinsten und ältesten an bis zur Neuzeit. **Entrée 40 Cts.** Ganze Schulklassen nach Uebereinkunft. (148)

# Hôtel de l'Europe,

(Lac de Genève.) Thonon (Hte Savoie.)

vis-à-vis du Funiculaire, vue magnifique.

#### Omnibus à tous les trains.

Cet Hôtel est très-recommandé par les familles et le Voyageurs de commerce à rapport de sa situation et de ses prix modérés.

P. Collomb, Propriétaire,

Membre de la Société Genevoise des Employés d'hôtels.

## Restaurant (nicht Hôtel) Uto-Kulm.

Jeden Mittag 12<sup>1</sup>/4 Uhr Table d'hôte à Fr. 3. — mit Wein im kleinen Saale eine Treppe hoch. (Abfahrt Zürich 11 Uhr, retour 2. 30.) Restauration à la carte (reduzirte Preise) und Dîners à part von Fr. 2. 50 an aufwärts ohne Wein zu jeder Tageszeit. Vorzigliche Küche und Keller. Ausgezeichneten Kaffee. Anerkannt vorzügliches Flaschenbier.

Hochachtungsvoll ergebenst

(127-10) Habisreutinger-Moser (Bierhalle Habis).

# Hôtel du Nord,

### GENF,

gegenüber dem Landungsplatz der Dampfschiffe, (Jardin Anglais.)

### Vollständig neu eingerichtetes Hôtel II. Ranges

mit 30 Zimmern und 45 Betten.

Rauch- und Lesszimmer, Bade-Kabinets, grosse Remise für Bagagen und Velocipedes. Es empfiehlt sich bestens für Familien und Geschäftsreisende

P. Emrich-Widmer. 3636363636363636363636

## e. - Basel Hôtel St. Gotthard,

Zentralbahnplatz,

gegenüber der Aussteighalle der Schweizer. Bahnen. Neu erbautes Hôtel II. Ranges.

Grosse Restauration.

Ausgezeichnete Küche. Reelle, gute in- und ausländische Weine. Prima Basler Aktienbrauereibier. Restauration à la carte zu jeder Tageszeit. Table d'hôte 12½ Uhr à Fr. 2. 50. Höflichst ladet ein J. Starkemann. Besitzer, (139-3) ehemals Hôtel zum Weissen Kreuz.

3636363636363636363636363636

## Bürgliterrasse Enge.

Zürich's schönster Aussichtspunkt. Grosser Saal — kleinere Gesellschaftszimmer — grösste Gartenwirthschaft.

Reale Weine - feines Flaschenbier. Thee, Kaffee und Chokolade

### Hôtel zum Goldenen Löwen, Bern.

Zunächst dem Bahnhof. Den Tit. Herren Reisenden bestens empfohler (95-12) **H. BAER.**